

Wirtschaftsplan

des

Wasserwerks der Stadt Melle

2022

1. Änderung

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2022; 1. Änderung

I. Allgemeines

Im Rahmen des strategischen Steuerungsprozesses der Stadt Melle werden auch Leitsätze, Ziele und Handlungsschwerpunkte für den Eigenbetrieb Wasserwerk formuliert. Das Leitbild formuliert den Leitsatz „Wir sorgen für eine gute Infrastruktur“. Konkretisiert wird dies durch das strategische Ziel Nr. 6 „Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet“. Der Wirtschaftsplan leistet hier einen entsprechenden Beitrag zur Zielerreichung.

Der Handlungsschwerpunkt 6.6 „Durch ein gutes Trinkwassermanagement die Grund- und Trinkwasserverfügbarkeit verbessern und die Qualität erhalten“ konkretisiert hierzu die wichtigsten Aspekte. Entsprechende Maßnahmen zur Erreichung des Handlungsschwerpunkts werden im Wirtschaftsplan aufgenommen.

Für den bereits im letzten Jahr verabschiedeten Wirtschaftsplan 2022 haben sich Änderungen ergeben, die hiermit zur Beratung vorgelegt werden. Der Wirtschaftsplan besteht aus folgenden vier Teilen:

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht
- der Finanzplanung 2021 - 2025

Der geänderte Vermögensplan 2022 hat einen Umfang von 1.589.000 EUR und liegt damit etwas über dem Vorjahresniveau. Es sind nur die Maßnahmen aufgenommen worden, die auch voraussichtlich umgesetzt werden können/müssen. Zur Finanzierung der Maßnahmen ist noch keine Darlehensaufnahme erforderlich. Nachdem einige Jahre der Wasserpreis zum Abbau von Gebührenüberschüssen abgesenkt wurde, wird für 2022 eine weitere Erhöhung vorgenommen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

II. Erfolgsplan

Um die Erläuterungen den wesentlichen Ansätzen des Erfolgsplanes gegenüberzustellen, wird die lfd. Nummerierung der Erfolgsplanpositionen auch hier verwendet.

1. Umsatzerlöse

Bei der Ermittlung der Verbrauchsgebühren wird von einer gleich bleibenden Absatzmenge gegenüber dem Vorjahresansatz ausgegangen. Weiterhin wurden die Mehrerlöse durch die vorgeschlagene Gebührenerhöhung berücksichtigt. Die Erträge aus der Entnahme des Sonderpostens „Baukostenzuschüsse“ entwickeln sich erwartungsgemäß rückläufig.

4. Materialaufwand

Neben den Stromkosten auf Vorjahresniveau kommen die Zahlungen für den Bezug von 300.000 cbm/a Trinkwasser vom WBV Kreis Herford-West hinzu. Unter der Position Fremdleistungen sind die Unterhaltungsarbeiten an den Betriebseinrichtungen durch Dritte zusammengefasst. Insbesondere zählen hierzu die Wassergewinnungs-, Speicher- und Druckerhöhungsanlagen sowie die Unterhaltung des Hauptrohrnetzes und der Hausanschlüsse. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen ermittelt worden. Zudem sind entsprechende Preissteigerungen abgebildet worden. Um das Netz und die An-

lagen störungsarm betreiben zu können, sind hier auch weiter erhöhte Aufwendungen zu erwarten.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt planmäßig aufgrund der allgemeinen Gehaltsentwicklung. Die vorgeschlagene Personalaufstockung wurde noch nicht berücksichtigt.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der Investitionen lt. Finanzplanung ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählt u. a. die Konzessionsabgabe, die wiederum mit 200.000,- EUR veranschlagt wurde. Die Konzessionsabgabe ist eine Saldogröße und darf nur bei Erreichen eines steuerrechtlichen Mindestgewinns (ca. 120.000,- EUR) verrechnet werden.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des nicht mehr vorhandenen Zinsniveaus sind keine Zinserträge zu erwarten.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand betrifft drei Altdarlehen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter fallen die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt für 2022 124.800 EUR und erfüllt damit einerseits die in der Vergangenheit vom Kommunalprüfungsamt des Landkreises Osnabrück gestellte Forderung nach einer Eigenkapitalverzinsung und trägt andererseits zur Finanzierung der Investitionen bei.

III. Vermögensplan

A. Benötigte Mittel

Die im geänderten Vermögensplan 2022 vorgesehenen wesentlichen Ansätze werden hier näher erläutert.

Im Bereich „**Wassergewinnung**“ soll die bereits länger angedachte Sanierung des Brunnen Oldendorf I im Winter 2022/23 durchgeführt werden. Der Brunnen verfügt über eine Verrohrung aus bruchempfindlichem Kunstharzpressholz und soll daher nach einer Betriebszeit von rund 65 Jahren erneuert werden. Ansätze für den Bau von Grundwassermessstellen für einen evtl. neuen Brunnenstandort in Riemsloh und die Neubeantragung des Wasserrechts des Brunnen Gesmold wurden ebenfalls aufgenommen. Entsprechende Grundstücksverhandlungen konnten zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei den Ansätzen der Rubrik „**Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung**“ finden sich die Maßnahmen wieder, die aus Sicht der Verwaltung betriebsbedingt notwendig sind. Dies

sind u. a die Neuerschließung von Wohn- und Gewerbegebieten. Die ursprünglich vorgesehene Erneuerung der Wasserleitung in Straßen, die zur Sanierung anstanden, wurde gestrichen. Hier hängt die zukünftige Umsetzung der Maßnahmen stark von Entscheidungen im städtischen Haushalt ab.

Die Rohrbrüche an größeren Transportleitungen werden zum Anlass genommen, weitere Teilstrecken an der Barkhausener Straße zu erneuern. Die begonnene Sanierung an der Riemsloher Straße muss 2022 endfinanziert werden.

Für den angedachten Verbund zum WBV Osnabrück-Süd wird zunächst nur ein erster Ansatz für Planungshonorare für die entsprechende Verbundleitung aufgenommen. Sollte es hier zu einer positiven Entscheidung kommen, sind in den Folgejahren entsprechende Ansätze für die Rohrbauleitungskosten aufzunehmen.

Die Sanierung/Neubau der Behälter in Wellingholzhausen und Gesmold kann erst dann angegangen werden, wenn die Entscheidung zu dieser Verbundleitung vorliegt. Aufgrund der vorgelegten Machbarkeitsstudie wird eine Verbindung über Wellingholzhausen favorisiert. Dann kann parallel zum Verbund der Hochbehälter erweitert bzw. erneuert werden. Für die Planungen wurde ein erster Ansatz aufgenommen.

Die Position „**Allgemeine Rohrverlegungen**“ deckt kleinere Maßnahmen ab, die unvorhersehbar sind und deshalb nicht als Einzelmaßnahmen im Plan stehen.

Der Ansatz bei den „**Hausanschlüssen**“ ist entsprechend der zu erwartenden Bautätigkeit auf dem bisherigen Niveau fortgeschrieben worden.

Der Ansatz bei den „**Gemeinsamen Betriebseinrichtungen**“ dient der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Werkzeugen und sonstigen Einrichtungen sowohl im technischen als auch im Verwaltungsbereich. Als Einstieg in die Beratungen über einen möglichen Neubau des Verwaltungsgebäudes wird ein Ansatz für Planungsleistungen vorgesehen.

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

Diese Positionen des Vermögensplanes treffen Aussagen, wie die unter **A.** veranschlagten Ausgaben finanziert werden. Eine wichtige Position ist dabei die **Eigenfinanzierung**. Dazu dienen die **Abschreibungen** und der **Jahresüberschuss**. Die Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen läuft planmäßig aus, da die Rückstellung in 2021 abgebaut wird. An **nicht rückzahlbaren Mitteln** stehen die Baukostenzuschüsse der Abnehmer zur Verfügung, die sich aus den Wasserversorgungsbeiträgen und den Erstattungen der Hausanschlusskosten zusammensetzen.

Durch die Ausschöpfung früherer Kreditermächtigungen sind noch liquide Mittel für Investitionen vorhanden. Erst ab 2023 zeichnet sich ein Fremdmittelbedarf ab.

IV. Stellenübersicht

Das Wasserwerk befindet sich seit einigen Jahren im personellen Umbruch. Die Anzahl der Stellen weist gegenüber der Stellenübersicht des Vorjahres nur kleine Veränderungen auf. Um den steigenden Anforderungen gerecht werden zu können, ist eine 0,5 Stelle für einen weiteren Ingenieur vorgesehen. Vor einer Besetzung sind noch organisatorische Fragen zu

klären, so dass eine Besetzung frühestens zum Ende des Jahres angestrebt wird. Die bereits früher eingeplante 0,5 Stelle technische Assistenz wird im Gegenzug gestrichen.

V. Finanzplanung 2021 - 2025

Nach § 17 der EigBetrVO ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das laufende und die vier folgenden Jahre eine Finanzplanung aufzustellen. Aufgrund der anstehenden wegweisenden Entscheidungen wird es hier ggf. zu tiefgreifenden Änderungen kommen müssen. Der derzeitige Planungsstand wird hiermit zur Kenntnis vorgelegt.

Erfolgsplan 2022

	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.580.100	3.494.300	3.379.351
- Verbrauchsgebühren	2.703.500	2.407.500	2.315.359
- Grundgebühren	756.000	752.000	747.839
- Bereitstellungsgebühren	14.000	14.000	14.376
- Erlöse aus Nebengeschäften	90.200	89.900	82.730
- Entnahme Baukostenzuschüsse	13.300	24.100	54.301
- Entnahme Gebühren-Rückstellung	3.100	206.800	164.747
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	50.000	50.000	76.583
3. Sonstige betriebliche Erträge	14.500	15.500	37.273
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	584.500	569.500	580.506
- Strombezugskosten	195.000	190.000	190.968
- Fremdwasserbezug	297.000	297.000	296.370
- Lagermaterialverbrauch, Treibstoffe	92.500	82.500	93.168
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)	620.000	560.000	557.313
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	666.100	646.200	640.344
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	206.200	195.300	188.126
6. Abschreibungen	598.000	566.000	574.111
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	761.600	743.800	671.675
- Konzessionsabgabe	200.000	200.000	200.000
- Hebedienstkosten	133.100	132.300	131.493
- Wasserentnahmegebühr	275.000	275.000	142.730
- Zuführung zur Gebühren-Rückstellung	0	0	0
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	153.500	136.500	197.452
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.000	31.000	29.799
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185.200	248.000	251.332
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	57.400	76.700	75.150
12. Sonstige Steuern	3.000	2.500	3.527
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	124.800	168.800	172.655

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt

3.644.600	3.559.800	3.493.208
3.519.800	3.391.000	3.320.553

Vermögensplan 2022; 1. Änderung

Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

A. Benötigte Mittel

Bezeichnung der Vorhaben	Einzel- ansatz 2022 in EUR	Gesamt- ansatz 2022 in EUR	Verpflicht.- ermächtig. 2022 in EUR
WASSERGEWINNUNG:			
Ersatz für Unterwasserpumpen	30.000		
Fernsteuer- und Fernmessenanlagen	5.000		
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	250.000		
Sanierung Brunnen Oldendorf I	50.000	335.000	90.000
VERTEILUNGSANLAGEN:			
- Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung			
Stadtteil Melle-Mitte			
Erneuerung Buersche Straße	25.000		
Erneuerung Rabingenstraße	50.000		
Erneuerung Bismarckstraße	60.000		
Erschließung GE Grüne Kirchbreede	130.000		140.000
Erschließung Neue Mitte Nord	60.000		
Stadtteil Buer			
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	100.000		
Stadtteil Gesmold			
Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärkung	50.000		200.000
Stadtteil Riemsloh			
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	350.000		
Stadtteil Wellingholzhausen			
Sanierung/Neubau Hochbehälter	50.000		
Planung Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	100.000		
Allgemeine Rohrverlegungen	100.000	1.075.000	
- Hausanschlüsse	30.000	30.000	
- Wasserzähler	10.000	10.000	
GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN			

Kfz, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	30.000		
Planung Neubau Verwaltungsgebäude	50.000	80.000	
TILGUNGEN	59.000	59.000	
Benötigte Mittel 2022		1.589.000	430.000

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

	Bezeichnung der Deckungsmittel	Ansatz 2022 in EUR
	A. EIGENFINANZIERUNG	
	I. durch Abschreibungen	
	a) planmäßige Abschreibungen	598.000
	b) außerplanmäßige Abschreibungen	0
	Summe der Abschreibungen:	598.000
	II. durch sonstige Eigenmittel	
	a) Jahresüberschuss	124.800
	b) Abbau der flüssigen Mittel	832.600
	Summe der Eigenmittel	957.400
	III. Abzugsbeträge	
	a) Entnahmen aus der Auflösung der geleisteten Baukostenzuschüsse	-13.300
	a) Entnahmen aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	-3.100
	Summe der verfügbaren Eigenmittel:	1.539.000
	B. FREMDMITTEL	
	a) nicht rückzahlbare Mittel	
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer	
	- Erstattung Hausanschlusskosten	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	20.000
	b) rückzahlbare Mittel	
	Kreditmarktmittel	0
	Summe der Deckungsmittel 2022	1.589.000

Stellenübersicht 2022
des Wasserwerks der Stadt Melle

	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2022				Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2021				Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2021			
	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Verg.-Gruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe
Dipl.-Ing. Technischer Leiter		1		E12 TVöD		1		E12 TVöD		1		E11 TVöD
Dipl.-Ing./BA		0,5		E11 TVöD		0		E11 TVöD		0		E11 TVöD
Wassermeister		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD
Technische Zeichnerin/Assistenz		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD
Technische Assistenz		0		E6 TVöD		0		E6 TVöD		0,5		E6 TVöD
Kaufm. Angestellter		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD
Kaufm. Angestellte		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD
Monteur			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD
Reinigungskraft ¹			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD
Summe		6,05	6			5,55	6			6,05	6	
Nachrichtliche Beamtenstellen: StVR (Betriebsleiter)	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO

1) Z. Z. unbesetzt wg. Fremdvergabe

Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025

Bezeichnung der Vorhaben	Gesamt- ausgabe- bedarf	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
A) WASSERGEWINNUNG						
Ersatz für Unterwasserpumpen	75.000	30.000	30.000	5.000	5.000	5.000
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	110.000	90.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	270.000	20.000	250.000	0	0	0
Sanierung Brunnen Oldendorf I	140.000	0	50.000	90.000	0	0
Sanierung Brunnen Düingdorf	80.000	0	0	0	80.000	0
B) VERTEILUNGSANLAGEN						
Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung						
Stadtteil Melle-Mitte						
Erneuerung Wohngebiet Gerhard-Hauptmann-Str.	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Rabingenstraße	100.000	0	50.000	50.000	0	0
Erneuerung Eickener Straße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Bismarckstraße	110.000	50.000	60.000	0	0	0
Erschließung Bergstraße	75.000	75.000	0	0	0	0
Erschließung GE Grüne Kirchbreite	270.000	0	130.000	140.000	0	0
Erschließung Neue Mitte Nord	60.000	0	60.000	0	0	0
Erneuerung Buersche Straße	25.000	0	25.000	0	0	0
Stadtteil Buer						
Erneuerung Stüvestraße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	300.000	0	100.000	0	0	200.000
Erneuerung Schürenstraße	0	0	0	0	0	0
Stadtteil Bruchmühlen						
Brunnenleitung Düingdorf	150.000	150.000	0	0	0	0
Erweiterung Gewerbegebiet Bruche-Ost	90.000	0	0	90.000	0	0
Stadtteil Gesmold						
Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärkung	250.000	0	50.000	200.000	0	0
Erschließung B-Plan Im Wievenkamp	85.000	85.000	0	0	0	0
Erneuerung Verbundltg. DN 300 Gesmold-Westerh.	200.000	0	0	0	0	200.000
Sanierung HB Gesmold	600.000	0	0	0	0	600.000
Stadtteil Neuenkirchen						
Sanierung TSB Neuenkirchen	300.000	300.000	0	0	0	0
Erneuerung Hauptstraße	130.000	0	0	0	0	130.000
Stadtteil Oldendorf						
Brunnenleitung Föckinghausen	140.000	0	0	140.000	0	0
Stadtteil Riemsloh						
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	550.000	200.000	350.000	0	0	0
ÜBERTRAG:	4.110.000	1.000.000	1.160.000	720.000	90.000	1.140.000

Finanzplan für die Jahre 2021 bis 2025

Bezeichnung der Vorhaben		Gesamt- ausgabe- bedarf	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
	ÜBERTRAG:	4.110.000	1.000.000	1.160.000	720.000	90.000	1.140.000
	Stadtteil Wellingholzhausen						
	Sanierung/Neubau Hochbehälter	1.550.000	0	50.000	700.000	800.000	0
	Planung Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	130.000	30.000	100.000	0	0	0
	Erneuerung Gausekamp	35.000	0	0	35.000	0	0
	Allgemeine Rohrverlegungen						
	Unvorhersehbare Netzenerneuerungen und -erweiterungen	700.000	100.000	100.000	100.000	200.000	200.000
	Hausanschlüsse	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Wassersähler	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
C)	GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN						
	Kraftfahrzeuge, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	90.000	30.000	30.000	10.000	10.000	10.000
	Digitalisierung Planwerk	70.000	70.000	0	0	0	0
	Planung Neubau Verwaltungsgebäude	50.000	0	50.000	0	0	0
D)	TILGUNGEN						
	Darlehnsrückzahlungen	389.000	58.000	59.000	71.000	91.000	110.000
	SUMME:	7.324.000	1.328.000	1.589.000	1.676.000	1.231.000	1.500.000

Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel		Gesamt- einnahme- bedarf	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
	I. Eigenmittel:						
	Abschreibungen	3.016.000	566.000	598.000	613.000	623.000	616.000
	Jahresüberschuss	641.400	168.800	124.800	115.800	112.000	120.000
	Abbau bzw. Aufbau der flüssigen Mittel	1.761.200	764.100	832.600	164.500	0	0
	Entnahme Rückstellung Gebührenüberdeckung	-209.900	-206.800	-3.100	0	0	0
	Entnahme Baukostenzuschüsse	-45.700	-24.100	-13.300	-7.300	-1.000	0
	II. Fremdmittel:						
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer						
	- Erstattung Hausanschlusskosten	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	140.000	30.000	20.000	50.000	20.000	20.000
	Kreditmarktmittel	1.871.000	0	0	710.000	447.000	714.000
	SUMME:	7.324.000	1.328.000	1.589.000	1.676.000	1.231.000	1.500.000